

# Technisches Merkblatt

## SILAT SOL INNEN



Premium Sol-Silikat-Innenfarbe nach DIN 18363, Abs. 2.4.1. Hervorragend deckend, höchst diffusionsfähig, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm. Extra matt mit mineralischem Charakter. Für sensible Wohnbereiche. Weiß (konservierungsmittelfrei) besonders für Allergiker geeignet. Optimiert das Wohnraumklima, feuchteregulierend und schützt vor Schimmel durch natürliche Alkalität. Besonders geeignet bei Streiflicht. Universell einsetzbar, ohne zusätzliche Haftbrücke.

Art.-Nr. 333548

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	Standard: 1,47 g/cm <sup>3</sup> Living Colours: 1,45 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l Dieses Produkt enthält max.: < 1 g/l
<b>Nachhaltigkeitsindikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispersions-Silikatfarbe gemäß DIN 18363, Abs. 2.4.1</li> <li>• Lösemittel- und weichmacherfrei gemäß VdL-RL 01, Abs. 4.2.4</li> <li>• Emissionsarm und geruchsneutral</li> <li>• Konservierungsmittelfrei (weiß)</li> <li>• APEO-frei</li> <li>• Frei von fogging-aktiven Stoffen</li> <li>• Beständig gegen Desinfektionsmittel</li> <li>• TÜV Süd geprüft (Konservierungsmittelfrei, Emissionsarm, Schadstoffgeprüft, Produktion überwacht)</li> <li>• DIN EN 71-3 geprüft, Registrierungs-Nr. RE 037</li> <li>• Natürlicher Schutz vor Schimmel, geprüft nach DIN EN ISO 846</li> </ul>
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie 01 Beschichtungsstoffe	Kaliwasserglas, Kieselsol, Polymerdispersion, Titandioxid, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive.
<b>Kenndaten</b> nach DIN EN 13300	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m<sup>2</sup>/l</li> <li>• Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2</li> <li>• Glanzgrad: stumpfmatt, &lt;1 GE (85°)</li> <li>• Maximale Korngröße: fein (&lt; 100µ)</li> </ul>
<b>Sd-Wert</b>	< 0,01 m
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
<b>Airless Verarbeitung</b>	Düse: 0,015 – 0,021 inch Druck: 160 – 180 bar Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 3% möglich)  Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen beachten.
<b>Verbrauch</b>	ca. 120 – 130 ml/m <sup>2</sup> auf glatten Untergründen, auf rauen und saugenden Flächen entsprechend mehr.  Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 8°C (Luft- und Objekttemperatur) verarbeiten sowie bei max. 80% rel. Luftfeuchtigkeit.
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf kann mit max. 3% RELIUS SILAT PRIMER oder Wasser verdünnt werden.
<b>Trockenzeiten</b> 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überstreichbar nach 4-5 Stunden</li> <li>• Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen</li> </ul> Vollständige Belastbarkeit gemäß DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.

<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Farbtöne</b>	Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours  Durch die Abtönung ist die konservierungsmittelfreie Eigenschaft nicht mehr gewährleistet. Bei Abtönungen im kräftigen und intensiven Farbtonbereich kann es zu technologiebedingten Farbtonabweichungen kommen. Eventuelle Farbchangierungen, Wolkigkeiten und Fleckenbildungen könnten durch die Verkieselung der Farbe je nach Farbtonintensität auftreten. Diese sind allerdings silikattypisch und kein Produktmangel. Das getönte Material ist vor der Verarbeitung auf Farbtonübereinstimmung zu überprüfen. Bei kräftigen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung auf der Oberfläche (z.B. Kratzen) durch Füllstoffbruch zu hellen Streifen führen. Aufgrund der Material-Thixotropie ist nach erfolgter Abtönung ein besonders intensiver Mischvorgang, idealerweise in einem RELIUS Vibrations- oder Biaxialmischer notwendig. Wir empfehlen eine Materialprüfung nach Abschluss des Mischvorgangs.
<b>Packungsgrößen</b>	3 l, 12,5 l
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
<b>Produktcode</b>	BSW40

#### Untergrundvorbehandlung:

##### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Die Saugfähigkeit von Untergründen ist durch Benetzungsproben zu prüfen. Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zur Fleckenbildung führen. Auch auf benachbarte Objekte achten! Spritzer gründlich abwaschen. Bei anwendungstechnischen Fragen bitte den technischen Beratungsdienst anfordern.

##### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht kreidende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen.

##### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen restlos entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei vergilbten Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir RELIUS ISOLATA W als Grundbeschichtung einzusetzen. Zur Verfestigung und Fixierung kreidender, loser Untergründe und zur Egalisierung unterschiedlicher Untergrundsugfähigkeiten sowie zur Optimierung gleichmäßiger Oberflächen bei z. B. kritischen Streiflichtbedingungen mit RELIUS SILAT PRIMER vorbehandeln. Tragfähige Gipspachtelungen, Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben erfordern in der Regel keine Vorbehandlung.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung (Bei Bedarf)
Neuputz P I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Altputz P I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Gips- und Fertigputze der P IV Gipspachtelmassen nach DIN EN 13279-1, B1 bis B7, C6	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10, 12 und 17 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10, 12 und 17 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER  Vergilbte Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W vorstreichen.
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und	RELIUS SILAT PRIMER

	Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS CONCRETE UNI-M schließen.	
Lehmputze und Lehmfarben	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS SILAT PRIMER
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein. (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Alte, tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS SILAT PRIMER
Nicht tragfähige Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Restlos mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Ungestrichene Raufasertapete, Glas- und Zellstoffvliese sowie Glasgewebe	In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich	-

Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen. Auf Gipsuntergründen sind Dispersions-Silikatfarben gemäß BFS-Merkblatt Nr. 10 generell nur bedingt geeignet. Silikattypische Unregelmäßigkeiten im Erscheinungsbild können nicht ausgeschlossen werden und sind kein Mangel. Mit RELIUS SILAT CONTACT FEIN bei mittel kräftigen Farbtönen vorbehandeln.

#### Deckanstrich:

1–2x RELIUS SILAT SOL INNEN, unverdünnt oder max. 3% verdünnt

#### Hinweise:

Die Ausbesserungsfähigkeit hängt von mehreren Parametern ab. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten und ggfs. großflächige Ausbesserungen bevorzugen. Beim Beschichten von Acryl-/Fugendichtstoffen sind im Anstrich Rissbildungen und/oder Verfärbungen möglich. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall und Natursteinen sofort abwaschen. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt. Bei Abtönungen können im Laufe der Zeit Farbtonänderungen zwischen belichteten und unbelichteten Oberflächen (z. B. hinter Bildern, Möbel etc.) auftreten.

#### Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.